

Absender:

Gemeinde Hasselroth
Herrn Trageser / Frau Lauck
Bodo Käppel-Platz 1 / Hauptstr. 20

63594 Hasselroth

Antrag für die Erlaubnis zur Haltung eines gefährlichen Hundes

gemäß § 1,3 der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO) vom 22.01.2003 (GVBl. I S.54) in der zur Zeit gültigen Fassung.

erstmaliger Antrag

gefährlicher Hund gem. § 2 Abs. 1 (Rasseliste)

Folgeantrag

verhaltensauffälliger Hund gem. § 2 Abs. 2

I. Angaben zur Person

Antragsteller/in

Name, Vorname

Geburtsdatum und -ort

Anschrift

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

Telefonnummer tagsüber

Telefonnummer privat

Staatsangehörigkeit (freiwillige Angaben)

deutsch

andere: _____

II. Angaben zum Hund

Rasse (beifügen)

Geschlecht (ggf. Ahnentafel)

Rüde

Hündin

Wurfstag

Tag der Übernahme:

Name des Hundes

Chip-Nummer

Bei verhaltensauffälligen Hunden ausführliche Beschreibung des Vorfalles (z. B. Beißvorfall)

III. Angaben zum Vorbesitzer bzw. Züchter

Anschrift des Vorbesitzer oder Züchters

Name, Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Wohnort

IV. Angaben zur Unterbringung (betrifft nur Hunde **ohne** positiven Wesenstest - §10 Abs. 3)

1. Die für das Halten des gefährlichen Hundes dienenden Räumlichkeiten und Einrichtungen ermöglichen eine ausbruchssichere Unterbringung, so daß die körperliche Unversehrtheit von Mensch und Tier gewährleistet ist. Der Hund soll wie folgt untergebracht werden (kurze Stellungnahme):

2. Die Person, die den gefährlichen Hund führt, muß gem. § 8 Abs. 1 das 18. Lebensjahr vollendet haben, die Sachkunde nachgewiesen haben sowie körperlich und geistig in der Lage sein, den Hund sicher zu führen. Außer der Antragstellerin oder dem Antragsteller sollen nachstehend namentlich benannte Personen den Hund außerhalb des eingefriedeten Besitzums sowie in Häusern mit mehreren Wohnungen außerhalb der Wohnung führen (freiwillige Angabe):

V. Angaben zum letzten Wesenstest / zur letzten Erlaubnis

(soweit es sich nicht um einen erstmaligen Antrag handelt)

letzter Wesenstest durchgeführt am

durch (Name des/der Sachverständigen)

(letzte) Erlaubnis erteilt am

befristet bis zum

durch (Angaben der Ordnungsbehörde)

VI. Erklärung zur persönlichen Zuverlässigkeit

Ich versichere durch meine Unterschrift, daß ich nicht

1. wegen vorsätzlichen Angriffs auf Leben oder Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum oder Vermögen rechtskräftig verurteilt wurde;
2. mindestens zweimal wegen einer im Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder
3. wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz, das Bundesjagdgesetz oder das Betäubungsmittelgesetz verurteilt wurde bzw. daß seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung bereits fünf Jahre vergangen sind.

Ich versichere weiterhin, daß

1. ich nicht wiederholt oder gröblich gegen Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes, des Bundesjagdgesetzes, des Betäubungsmittelgesetzes und der Hundeverordnung verstoßen habe;
2. ich weder alkoholsüchtig, rauschmittelsüchtig, geisteskrank oder geistesschwach bin.

Entgegenstehende Angaben:

VII. Vorzulegende Unterlagen

- Vorlage eines aktuellen polizeilichen Führungszeugnisses.
- Sachkundenachweis (entfällt, falls dieser der Behörde bereits im Rahmen eines früheren Erlaubnisverfahrens für denselben Hund vorgelegt wurde).
- positive Wesensprüfung;
- Nachweis einer Hundehaftpflichtversicherung.
- Nachweis der fristgerechten Zahlung fällig gewordener Hundesteuer.
- Vorlage eines Farbfotos des Hundes.

Mir ist bekannt, daß die Erlaubnis befristet erteilt wird bzw. werden kann. Die Erlaubnis kann jederzeit widerrufen werden, wenn eine Voraussetzung für ihre Erteilung weggefallen ist.

Ich bestätige hiermit, daß alle meine Angaben einschließlich der Erklärung unter VI. der Wahrheit entsprechen und ich alle diesbezüglichen Änderungen unverzüglich der Behörde mitteilen werde.

Ort, Datum und Unterschrift Antragsteller/- in

Benachrichtigung nach § 18 (2) Hessisches Datenschutzgesetz

Alle in diesem Antrag enthaltenen Daten (z.B. Name, Vorname, Geburtsdatum, Wohnanschrift der Halterin/des Halters, Rasse, Geschlecht, Wurftag des Hundes) werden zur Durchführung der Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden vom 22.01.2003 (GVBl. I S.54) elektronisch gespeichert.

Ort, Datum und Unterschrift Antragsteller/- in